

H. J. N.
19139.

Gleichenberg 5. 13/6 79.



Liebe Frau Rosl! —

Vielleicht hast du mich nicht
gesehen — doch auch nicht die
Mutter — die, ohne Aufhebens
gegen mich zu unterliegen —
sie hat mir eine sehr schmerzhafte
zu mir gesagt unglückselige
— nein — sie sollen ihren Mann
in bösen Worten sagen — die
sich nur auf die Frau an die
Körperlichkeit meiner Gefühle
für die Pepi zu gewöhnen —
ich habe sie sehr lieb — und
wäre sie lieb behalten!! —

Die Tante zu mir in ganz
Kamer und immer —

in Zeit! —

Mit besten Grüssen
Unheimliche!!

in, lüchlich, was ich trüber ge-
st. Ich bin — in der
ich ab die Erfüllung, das ist, weil
ich in die Hand raffe, was den
über Basel, das ich fassen will
gute rings geübt. —
füge unbedeutend: —

Basel, was mir die
was mir geübt habe,
es ist meine liebe Gebild
Blasung ausgeführt habe — ich
was ragen, wie die
ich habe die alle Bänder, habe
meine das alle, eine fest
das mal, das — das
ausgeführt — ich habe nicht
Wuthe — der Güte!

Die meine das mich
was mich, wie mich
gute, wie die, die
klar, glücklicher, es — die
habe, über, wie mich
gute, Basel, es ist ab der
gute, wie die, wie mich
es ist die, alle, die
Welt, wie mich, wie mich
füge, es mich, wie mich
den, wie mich, wie mich

